

Christoph Kasinger, Ayline Heller, Elmar Brähler (Hg.)

# Das Nachbeben der deutschen Vereinigung

Psychologische und soziologische Perspektiven

Mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Wirth

ca. 350 Seiten · Broschur · 44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-3220-1 · ISBN E-Book 978-3-8379-7972-5

Buchreihe: Forschung Psychosozial · Erscheint im Juni 2023



- ➔ Zentrale Forschungsergebnisse zum Vereinigungs und Transformationsprozess
- ➔ Bis heute währende Unterschiede zwischen Ost und Westdeutschen verstehen
- ➔ Hilft, aktuelle Konfliktlinien besser einordnen, verstehen und bearbeiten zu können

Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 hat deutliche Spuren in der Gesellschaft und der individuellen Psyche der Deutschen hinterlassen. Auch mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall gibt es nach wie vor viele ökonomische, politische und psychologische Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen. Individuelle und gesamtgesellschaftliche Phänomene müssen vor dem Hintergrund der geteilten und vereinigten historischen Realität Deutschlands betrachtet werden, um aktuelle Konfliktlinien besser einordnen, verstehen und schließlich bearbeiten zu können.

Die Autorinnen und Autoren geben anhand zentraler Forschungsergebnisse der letzten 30 Jahre einen breiten Überblick zu relevanten Themen des Vereinigungs- und Transformationsprozesses. Betrachtet werden unter anderem die Unterschiede in Familien- und Rollenleitbildern, der Einfluss unterschiedlicher Sozialisationsrahmen in der Kindheit sowie Gerechtigkeitsaspekte im Vereinigungsprozess.

Mit Beiträgen von C. Albani, H. Bailer, H. Berth, G. Blaser, M. Böhm, E. Brähler, I. Daig, M. Eisemann, P. Förster, M. Geyer, N. Grulke, R. Haubl, A. Hessel, G. Klinitzke, G. Plöttner, G. Schmutzer, G. Sommer, J. Stellmacher, Y. Stöbel-Richter, B. Strauß, G. Weißflog, J. Würz, M. Zenger und A. Zimmermann

*Christoph Kasinger, M.Sc.*, ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsmedizin Mainz im Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«. Außerdem absolviert er seine Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten mit der Fachrichtung Psychoanalyse im Weiterbildungsstudiengang für Psychody-

namische Psychotherapie (WePP) an der Universitätsmedizin Mainz.

*Ayline Heller, M.Sc.*, ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universitätsmedizin Mainz im Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«. Seit 2019 ist sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie e.V. (GfP5).

*Elmar Brähler, Prof. Dr. rer. biol. hum. habil.*, ist Gastwissenschaftler an der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Dort leitet er das Projekt »DDR-Vergangenheit und psychische Gesundheit«.